

Alles drin - ganz Ihre Meinung!

HOME | KONTAKT | IMPRESSUM | TARIF- U. MEDIADATEN | ARCHIV

Dienstag, 29. Januar 2008

Politik Wirtschaft Chronik Regionales Kultur/Medien Sport Fotoalben

Verlag Abo Leservorteile



Last Minute Urlaub online buchen



Abo-service



- >> [Kostenlos testen](#)
- >> [Jahresabo](#)
- >> [Vorteilsabo](#)
- >> [Studentenabo](#)
- >> [Zeitungsnachsendung](#)

Wetter



Täglich das aktuelle Wetter aus Österreich.

[>> mehr](#)

ÖVP OÖ Bezirksorganisationen



Schriftgröße: A - A - A - A - A

LoungeFM entspannt ab dem Frühjahr Oberösterreich

Neues Privaträdio mit Sitz in Linz übernimmt ORF-Frequenzen und sendet viel Musik (Downbeat, Chillout etc.) und wenig Wort

Von Philipp Wagenhofer

Mit Frühjahr will ein neues Privaträdio die Ohren der Oberösterreicher erreichen. „Das ist eine überfällige Alternative zum bestehenden Angebot. Viele Menschen meinen ja, man höre überall die gleichen Sachen“, sagt Geschäftsführer Florian Novak im VOLKSBLATT-Gespräch. „Bei uns wird das nicht der Fall sein, wir machen ein neuartiges Musikformat.“ LoungeFM heißt der neue Sender, der 24 Stunden pro Tag aus Linz (Standort in der Schillerstraße) mit fünf bis zehn Mitarbeitern Programm sendet. „Aber unsere Vision ist es, österreichweit tätig zu sein. Über Internet sind wir ja schon länger zu hören. Und zur EM wollen wir auch übers Handy empfangbar sein“, sagt Novak.

Vorerst geht es aber um Oberösterreich. Im Vorder-

grund steht entspannende Musik. „Es wird viele Hörer geben, die diese Musik nicht kennen, Spezialisten wissen von Café del Mar oder Kruder & Dorfmeister, aber man muss diese Musik nicht von CDs kennen, um sie zu mögen“, sagt Novak, der den iPod als Hauptkonkurrenz für LoungeFM sieht. Man werde versuchen, diese Menschen zum Radio zurückzuholen. „Und wir wollen auch inhaltlich einen Mehrwert schaffen. Das werden keine blutrünstigen chronikalen Geschichten sein. Wir haben Hörer aus dem kreativen Milieu.“ Besonders berücksichtigt wurden Musik-, Veranstaltungs- und Kulturszene.

Ermöglicht wurde der baldige Start durch den Bundeskommunikationssenat, der alle Berufungen gegen diese Entscheidung abgewiesen hat. LoungeFM4 nutzt Frequenzen, auf denen O3, Radio OÖ und FM4 gesendet

haben. Die KommAustria hatte eine Doppelversorgung festgestellt und dem ORF die Frequenzen entzogen, ein noch nie da gewesener Schritt in Österreich. „Um einen Spruch aus den Achtzigerjahren zu bemühen: In Linz beginnt's“, sagt Novak. Und so wird der neue Sender in Linz und Umgebung auf der Frequenz 102,0 MHz, in Wels und den umliegenden Bezirken auf 95,8 und in Steyr auf 99,4 zu empfangen sein. Die technische Reichweite liegt bei 620.000 Personen. Die Gewinnschwelle wolle man nach drei Jahren erreichen, sagt Florian Novak, der Mitbegründer von Radio Energy war. Seine Partner sind etwa der frühere O3-Mann Walter Gröbchen, der deutsche Radiopionier Markus Langemann und die Linzer Werbeagentur Upart. Und der allseits bekannte Dieter Moor wird dem Sender seine Stimme leihen.



Diesen Artikel finden Sie in der Ausgabe vom Dienstag den 29. Januar 2008

APA News

Nach Sturm noch 5.000 Haushalte ohne Strom

Erneute Gewaltausbrüche in Kenia

Sex-Unhold aus Volksschule bei Prozess schweigsam

Austria AG schon perfekt

Regierung spricht bei Societe General von Krise

Fast jeder zehnte Schüler an einer Privatschule

Wienerberger hat mit Invesco neuen Hauptaktionär

Gutachter Keppert wird im BAWAG-Prozess befragt

Bush hielt letzte Rede zur Lage der Nation

Gipfel führender europäischer Industrienationen

OÖ Fußball



Hier finden Sie die aktuellen Ergebnisse, Tabellen und die Torschützen-Liste aus den OÖ-Ligen!

[>> mehr](#)

Webcams in OÖ



Die aktuellsten Bilder aus unserem Land!

[>> mehr](#)

Freizeit & Urlaub in OÖ



Tolle Ausflugsziele und Urlaubsinfos zu Wellness, Radtouren oder Wandern. Hier geht's zu [Urlaub in Oberösterreich](#).

[>> mehr](#)